

Konzertaufführungen zum Abschluss

Finissage der Ausstellung «gegenSÄTZE» im Hotel Chlosterhof in Stein am Rhein am kommenden Sonntag

Es besteht noch die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen von 10.00 bis 19.00 Uhr. Der Künstler Rainer Schoch hat sich für den Sonntag etwas Tolles einfallen lassen. «Guggisbärgerlied», «Steets in Truure», «Munotglöcklein», «Lueget vo Bärig und Tal» und «es war einmal ein Gärtner» – bei vielen Menschen klingen die Lieder schon beim Lesen der Titel. Es sind nur einige der traditionellen Schweizer Volkslieder, welche Carmela Konrad und Philipp Leon Fankhauser auf neue und ganz originelle Weise aufbereitet und vertont haben. Seit ihrer CD «Gueti Nacht, mis Liebeli» sind die beiden mit diesem Programm in der Schweiz unterwegs und erweitern ihr Repertoire nun auch zum Thema Schweizer Winterlieder.

Herzerwärmende Entführung

Carmela Konrad singt mit ihrer klaren, hellen und warmen Stimme, Philipp Fankhauser begleitet filigran und virtuos auf der Gitarre.

Die Arrangements und Harmonisationen stecken voller Überraschungen. Interpretationskunst trifft auf sensible Virtuosität und Klanggestaltung auf höchstem Niveau. Die Stimme von Carmela Konrad, eine reine Quelle von brillanter Schönheit und tiefer Aufrichtigkeit, im Dialog mit dem virtuosens, sensiblen Gitarrenspiel von Philipp Leon Fankhauser und dem Gesang seiner sanften Stimme, sind eine herzerwärmende Entführung in die liebeliche Poesie dieser innig berührenden, neu interpretierten Volksweisen. Carmela Konrad und Philipp Leon Fankhauser sind eine grossartige Bereicherung für unser Volksliedergut und



Carmela Konrad und Philipp Leon Fankhauser singen an der Finissage der Ausstellung «gegenSÄTZE» im Chlosterhof in Stein am Rhein.

darüber hinaus eine Entdeckung für die Volksmusik, die man nie mehr missen möchte.

Um 15.00 Uhr kommt es zur ersten Konzertstaffel und um 17.00 Uhr zur zweiten Staffel, dazwischen spielt Robert Konrad auf seinem Saxofon. Es wird um Anmeldung unter Telefon 076 330 66 23 gebeten, da die Plätze beschränkt sind. Der Eintritt ist frei.